



Foto: AdobeStock/Julien Eichinger

Durch Digitalisierung Distanzen abbauen

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V. : Kommunikationsplattform entlastet Mitarbeitende und spart Zeit.

Die Evangelische Sozialstation mit Sitz im baden-württembergischen Mosbach ist seit 1977 als ambulanter Kranken- und Pflegedienst tätig. Über 120 Mitarbeitende versorgen gemeinsam über 700 Patient:innen in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Tagespflege. Der Pflegedienst hatte Schwierigkeiten, alle Mitarbeitende über wichtige Informationen auf dem Laufenden zu halten. Durch die Pandemie spitzte sich die Lage noch zu. Mit der Einführung einer neuen Kommunikationslösung wollte die Geschäftsführung die interne Kommunikation verbessern. Zuerst wurde ein Messenger-Dienst eingeführt, mit dem sich die Situation allerdings nicht merklich verbesserte. Mit der Plattform nooa wurde ein zweiter Anlauf gestartet. Gerade die Möglichkeit, Informationen übersichtlich und nachvollziehbar zu teilen, wurde als großer Vorteil gegenüber dem Messenger angesehen.

Einige Mitarbeitende waren besorgt, ständig erreichbar zu sein oder überwacht zu werden. Auch Angst vor der neuen Technik war zu spüren. Geschäftsführerin Olga Arnold und Teamleiterin Karolin Moscherosch

nahmen diese Sorgen ernst. Sie führten die Lösung nacheinander in Kleingruppen ein, um eine Überforderung zu vermeiden. Auch wurden klare Regeln für den Umgang mit der Plattform formuliert. Die Angst vor der Technik stellte sich als unbegründet heraus, die Nutzer:innen verstanden die neue Lösung schnell.

Die Einführung war für den Pflegedienst ein voller Erfolg. Informationen können heute mit wenig Aufwand zentral und übersichtlich geteilt werden und bleiben nachvollziehbar – eine Arbeitserleichterung und Zeitersparnis für das gesamte Team. Die neu gewonnene Transparenz verschafft Sicherheit und Entlastung. Trotz des deutlich besseren Informationsflusses kommt es zu keiner Belastung durch Überkommunikation. Ein großer Vorteil ist, dass sich das System ideal in den Arbeitsalltag integriert ist und es zu keinen Doppelstrukturen kommt. Mit-

arbeitende müssen sich zudem keine Sorgen mehr machen, wichtige Anrufe zu verpassen. Auch Privat- und Berufsleben lassen sich besser trennen.

Im Büro werden täglich über zwei Stunden am Telefon eingespart. Der Verwaltungsaufwand ist um 90 Prozent zurückgegangen. Interne E-Mails wurden reduziert, Besprechungen sind deutlich kürzer. Die Geschäftsführung verzeichnet insgesamt 70 Prozent Zeitersparnis bei der Verteilung von Informationen. In der Pflege und Hauswirtschaft wird nur noch halb soviel telefoniert und seit der Einführung der Kommunikationsplattform gab es keine unnötige Fahrt während der Tour oder zum Pflegedienst. Die gesamte Zeitersparnis für Kommunikation im Feld wird mit 90 Prozent angegeben. Die gewonnene Zeit kommt vor allem den Klient:innen zugute. Der Erfolg der digitalen Plattform hat die Arbeit nicht entmenschlicht – im Gegenteil. Wenn man sich nun persönlich trifft, kann man sich über anderes als organisatorische Kleinigkeiten austauschen.

Die Einführung war ein voller Erfolg.

MEHR INFORMATIONEN

www.nooa.app; hallo@nooa.app